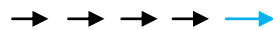




„Einer für alle und alle für einen“ Szenische Spiele zur Teambildung im Vorfeld des Liedes

Fünferbände: Je fünf Schüler*innen setzen sich als Reihe in Bewegung (evtl. mit Musik).



Die/der Erste gibt die Bewegungsform vor (z. B. mit kreisenden Armen gehen), die anderen folgen. Der Abstand bleibt immer gleich. Der Anführer/Die Anführerin der Bande ist dafür verantwortlich, dass die anderen die Bewegungen nachmachen können! Auf ein akustisches Signal, z. B. Triangel wechselt der Anführer/die Anführerin ans Ende, der/die neue Erste übernimmt die Führung mit einer neuen Bewegungsform.

Viererclub: Vier Schüler*innen setzen sich als Viereck in Bewegung (evtl. mit Musik, nur streng geradeaus). Die Abstände bleiben immer gleich.

↖ ↗ Die Schülerin/der Schüler an der Ecke gibt die Bewegungsform vor.

↖ ↗ Die Anführerin/der Anführer dreht sich um 90 Grad. Der Club dreht sich mit. Jetzt übernimmt das neue Vorn die Führung.

Leichtere Version: Ggf. braucht der Viererclub anfangs ein Tuch (1m x 1m), um den gleichen Abstand und die gemeinsame Richtung zu halten.



Geheimes Team: Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich in einer selbst gewählten Art und Weise durch den Raum. Eine Schülerin/ein Schüler imitiert eine Bewegungsform anderer, die ihr/ihm gefällt. Es bilden sich geheime Teams, die sich gleich bewegen. Es ist – jeweils nach einiger Zeit – gestattet, aus dem eigenen Team auszusteigen und sich einem anderen Team anzuschließen.

Gleichstand: Schülerinnen und Schüler bewegen sich durch den Raum mit neutralem Ausdruck. Ziel: Schülerinnen und Schüler bleiben – ohne Absprache – gleichzeitig stehen, warten ab und fangen dann gleichzeitig wieder an zu laufen (Schulung des Gehörs und des peripheren Sehens). Keine Angst vor Fehlern! Je länger die Gruppe trainiert, desto näher kommt sie dem Ziel.

Leichtere Version: Nicht im Raum verteilen, sondern auf einer Kreislinie laufen

Gruppenzählen: Jede/r aus der Gruppe darf bei einem Durchgang des Spiels nur einmal eine Zahl sagen. Es dürfen nie zwei Personen gleichzeitig sprechen. Jetzt wird – ohne Absprache – mit „eins“ begonnen und Zahl für Zahl immer weiter gezählt, so weit, wie die Gruppe Mitglieder hat. Wenn mehrere Schülerinnen/Schüler gleichzeitig eine Zahl sagen, muss wieder neu begonnen werden. Ruhe bewahren und geduldig von vorne anfangen!

Leichtere Version: Gruppe teilen





Einer für alle und alle für einen

Szenische Aktion zum Lied

Seemänner und Seefrauen:

Schüler und Schülerinnen sitzen auf Stühlen oder Langbänken (Schiffe) hintereinander und bewegen sich möglichst synchron und im gleichen Rhythmus. Der Erste/Die Erste auf der Bank oder in der Stuhlreihe gibt die Bewegung vor. Nach einiger Zeit wechselt er/sie ans Ende des „Schiffs“ und übergibt die Führung.

Beispiel: rudern (vorwärts, rückwärts), nach etwas Ausschau halten, angeln, Kanonenkugeln durchreichen ... Dazu kann das Lied oder Teile davon gesungen werden. Die Aktionen können auch zwischen den Liedstrophen als „Zwischenspiele“ erfolgen.

Um die „Schiffe“ herum sind Inseln aus Turmatten oder mit Klebestreifen gekennzeichnet. Was macht ein Seemann/eine Seefrau, wenn er/sie Landgang hat? Dies wird auf den verschiedenen Inseln szenisch je nach eigener Interpretation gespielt.

Beispiele: Proviant an Bord holen, ausruhen, einem Hobby nachgehen, Familie besuchen ...



Weitere Tipps rund ums Theater an Schulen:
www.lagds-bayern.de und www.paks-bayern.de

